

Ende Mai wird Demokratie am Alten Hafen gefeiert

Wismar. Laut und bunt soll es werden, das fünfte Fest der Demokratie in der Hansestadt. Am 28. Mai ab 11 Uhr werden verschiedene Akteure am Alten Hafen ihre Infostände aufbauen. Auf der Bühne gibt es Musik, unter anderem dreht das Duo „Roush & Keyella“ die Elektrobeats auf. „Zur Eröffnung wird die Trommelgruppe der Tarnowschule spielen“, erzählt Petra Steffan, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. Laut eben.

„Das Fest ist eine tolle Möglichkeit zu sehen, welche bunten Aktivitäten es in unserer Stadt gibt“, sagt Michael Berkhahn (CDU), stellvertretender Bürgermeister. Organisatorin Petra Steffan erklärt: „Es ist immer wieder eine Herausforderung, neue Akzente zu set-

zen.“ Deshalb ist das Programm in diesem Jahr noch breiter aufgestellt. Die Polizeiinspektion Wismar wird einen Verkehrsgarten aufbauen, in dem die jüngsten Verkehrsteilnehmer das sichere Fahren auf der Straße lernen – inklusive eines Kinderführerscheins. Das im vergangenen Jahr ins Leben gerufene „Projekt à la carte“ lädt dazu ein, Essen aus verschiedenen Ländern zu probieren.

Einzelne Fraktionen der Wismarer Bürgerschaft nutzen die Veranstaltung, um Demokratie erlebbar zu machen. „Wir wollen den Besuchern die Bürgerschaft näher bringen“, erzählt Tom Brüggert von der CDU-Fraktion. Die SPD wird die Festgäste dazu anregen, ihre Gedanken zur Demokratie aufs Pa-

pier zu bringen. Dazu wird eine Art Zeitung auf dem Boden ausgelegt, die beschrieben werden soll.

Im Thormannspeicher wird Marco Trunk, Sprecher der Hansestadt, einen Workshop zum Thema Meinungskompetenzen anbieten. Die Inhalte reichen von Rhetoriktheorie bis hin zur Sprachphilosophie. „Gerade im Umgang mit Rechtspopulismus ist es wichtig, gut argumentieren zu können“, betont Petra Steffan. Der Workshop ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Offizielles Ende des Demokratiefestes ist um 15 Uhr. Doch dann dreht „Spielwiese 7“, unterstützt von mehreren Künstlern, die Musik bei der Aftershow-Party auf. Bis 22 Uhr bleibt es also laut und bunt am Hafen. *Vanessa Kopp*



Einige Akteure (v. l.): Michael Hübner (Sprecher SPD Wismar), Tom Brüggert (CDU-Fraktion), Michael Berkhahn (CDU, stellv. Bürgermeister), Petra Steffan (Gleichstellungsbeauftragte), Yves Salewski (Spielwiese 7), Hans-Jürgen Schröder (Polizei Wismar), Lars Rutke (Kreisjugendring), Annemarie Rohde (Awo), Harald Kothe (Die Linke). Foto: Vanessa Kopp